

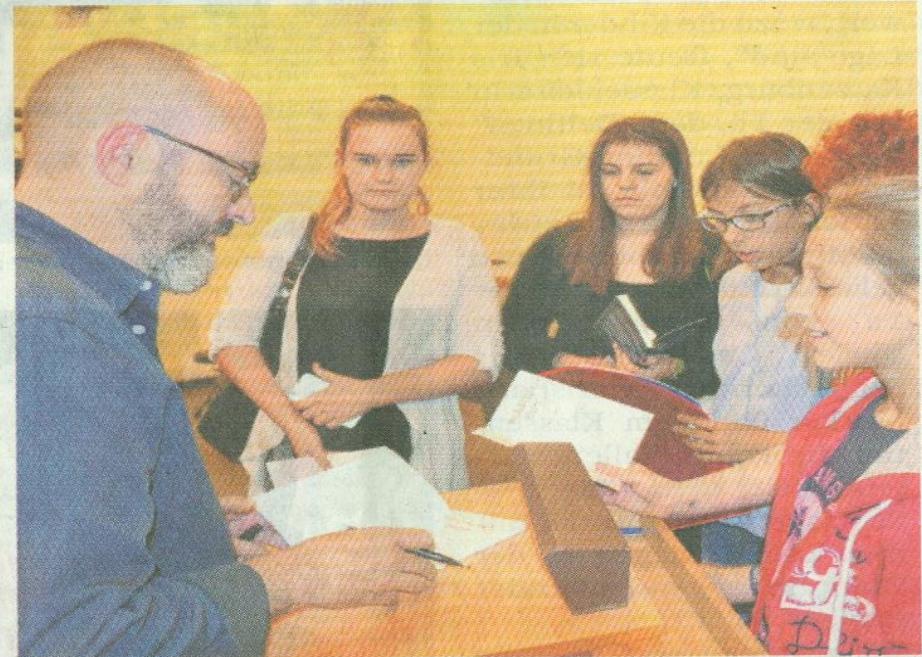
# Amerikanischer Autor liest vor Gymnasiasten

**QUICKBORN** „It's such an honour, to see the characters of my book interpreted by you, guys“ („Es ist mir eine große Ehre, dass Ihr die Charaktere in meinem Buch interpretiert habt.“), bedankte sich David Cummins am Ende seines Besuchs bei den Schülern der Klassen 8d, 7b und 7c des Quickborner Elsensee-Gymnasiums. Englischlehrerin Claudia Bahr hatte den amerikanischen Autor des Buches „Widukind's Heart“ zu einer Lesung eingeladen. Die Schüler hatten das Buch zuvor im Unterricht behandelt und dazu Dialoge, Sketche und Präsentationen in englischer Sprache vorbereitet.

Der in Hamburg lebende Cummins war gleichermaßen beeindruckt und gerührt, als die Gymnasiasten in die Rollen seiner Protagonisten schlüpfen, Szenen des Buches nachspielten und sogar neue Ideen in die vorhandene Geschichte einbauten. Die Handlung hat Cummins in Hamburg angesie-

delt. Im Mittelpunkt steht Michel, der im Alter von vier Jahren seinen Vater bei einem Banküberfall verliert. Danach verliert er den Halt und kommt erst wieder zur Ruhe, als er ein Amulett, das ihm besondere Kräfte und Schutz verleiht und eine Verbindung zu seinem Vater hat. Es ist eine Geschichte für junge Menschen über Abenteuer, Freundschaft und Konflikte mit einem geheimnisvollen Zauber.

„Das Buch lag eines Tages auf unserem Küchentisch“, sagte Bahr. Ihr 15-jähriger Sohn Charles hatte es mitgebracht. Die Englischlehrerin war sofort davon angetan, da die Geschichte in der Hansestadt spiele und sogar der Autor hier wohne. Das schaffe für die Schüler einen leichteren Bezug zu dem Buch. Außerdem seien Schreibstil und Länge der fantasievollen Geschichte ein idealer Einstieg in die englischsprachige Literatur für junge Leute. Alle Schüler hatten Fragen an den Autor vorbereitet, etwa



**Ein Autor zum Anfassen:** Am Ende schrieb David Cummins persönliche Widmungen in die Bücher der Schüler. THÖLEN

die nach Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sowie seinen Inspirationen. „Ich hatte keinen Masterplan“, beschrieb Cummins seine Art zu schreiben. Er habe zwar eine grobe Handlung im Kopf, aber seine Protagonisten erhielten erst während des Schreibens eine

Stimme, und er wisse nie vorher, wie seine Geschichte weitergehe. Immerhin: Eine Fortsetzung ist bereits geplant, und die Englischlehrerin versprach sofort, im Unterricht auch das zweite Buch mit den Schülern zu lesen, sobald es denn erschienen ist. thö